

Das Ganze ist mehr!

Zusammenarbeit in der Kommune

FREITAG, 13. MÄRZ 2026 | 9.00 - 13.00 UHR | ONLINE



Forum 5: Gemeinsam Umwelt und Klima schützen

Stadt Wuppertal: Gesundheit, Umwelt, Gerechtigkeit

von Michael Gehrke (Stadt Wuppertal)

Ziel – Worum geht es?

Es geht um eine Strategie für mehr StadtGesundheit. Wir berichten über die Rahmenbedingungen, das Projekt Urban SUSHealth und Projekte, die aus der Initiative der Stadtgesellschaft entstanden sind und Mut machen.

Hilfreiches – Was war hilfreich?

Die Zusammensetzung des Dezernates, das Momentum und die richtigen Akteur*innen

Herausforderndes – Was war schwierig?

Organisationsstrukturen in der Verwaltung

Zusammenarbeit – Wer hat mitgearbeitet?

- Viele Ressorts der Stadtverwaltung
- Das Wuppertal Institut
- Die Krankenkasse Barmer
- Bürger*innen
- Der Grüne Zoo
- Die Station Natur und Umwelt und viele mehr

Besonderes – Welche Partner*innen waren neu/besonders für die Aktion?

Das Wuppertal Institut und die Krankenkasse Barmer

Nachfragen und Kommentare aus der Veranstaltung

Anmerkung:

Gesundheitliche Prävention ist Patchworkarbeit und am effektivsten mit den Menschen ihrer Stadt.

Anmerkung:

Wuppertal setzt auch stark auf das Smart City-Projekt (ist dort auch Modellkommune). Ein Teilprojekt: „Das gesunde Tal“ inkl. App, worüber Informationen geteilt werden.

Anmerkung:

Wuppertaler Spezifikum: Stadtgesellschaft – hohes bürgerschaftliches Engagement;
Drei Mutmacher-Beispiele, die durch die Bürgerschaft (u.a. Vereine) vorangetrieben werden:

1. Barmer Anlagen
2. Nordbahntrasse - Bahntrasse wird Fahrrad- und Fußwegstrecke
3. Wuppervital - kein Sportverein, kostenfreies Sportangebot

Kommunikation mit Bürgerschaft als Asset, aber dennoch war die Kommunikation nicht immer einfach, für beide Seiten (Verwaltung/Bürgerschaft): Es gab auch Schubladendenken, Verletzungen, keine gemeinsame Sprache. Gute Mittler*innen können helfen und auf gemeinsames Ziel einschwören.

Anmerkung:

"Klimaschutz wird leichter, wenn wir Gesundheit mitdenken."

Anmerkung:

"Kreis der Willigen"; dieser Punkt macht sie stark. Herausforderung: Die Willigen muss man kennen!

Finanzierung der Sportangebote, weil kostenlos – wie?

Alles Ehrenamt - bislang gibt es keine Unterstützung der Stadt.

Anmerkung:

"Das Bedürfnis nach Vernetzung ist groß und auch unbedingt notwendig." – Vernetzung als Erfolgsfaktor, der aber auch Zeit braucht, um ihn nutzen zu können

